



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/01166**
Datum: 06.05.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Bernstiel, Christoph
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.05.2025	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Absicherung von Großveranstaltungen und Festen in Halle (Saale)

Anfrage Absicherung von Großveranstaltungen und Festen in Halle (Saale)

Volksfeste und Großveranstaltungen erfreuen sich bei vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt enormer Beliebtheit. Veranstaltungen wie das Laternenfest, der Weihnachtsmarkt, das Salzfest, die Lange Nacht der Wissenschaften, der Weihnachtszirkus oder das Silvesterprogramm auf dem Marktplatz schaffen eine besondere Atmosphäre, ziehen zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag für die lokale Wirtschaft. Darüber hinaus fördern sie das gesellschaftliche Miteinander und dienen als Orte der Kultur und der Begegnung in unserer Stadt.

In den vergangenen Jahren hat sich jedoch die allgemeine Sicherheitslage verschärft, insbesondere im Hinblick auf die Bedrohungslage durch Anschläge auf öffentliche Veranstaltungen. Dies führt zu einem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis in der Bevölkerung sowie zu höheren Anforderungen an Sicherheitskonzepte. Die damit verbundenen Maßnahmen verursachen steigende Kosten, die zunehmend eine Herausforderung für die öffentlichen Haushalte darstellen.

Neben den Großveranstaltungen im Freien müssen auch regelmäßig stattfindende Demonstrationen und Kundgebungen in Halle (Saale) entsprechend abgesichert werden. Auch hier stellen sich Fragen der praktischen Umsetzung und der Finanzierung von Schutzmaßnahmen im öffentlichen Raum.

Da nicht absehbar ist, inwieweit sich die Sicherheitslage mittelfristig spürbar verbessern wird, ist es umso wichtiger, langfristig nachhaltige Konzepte zur Sicherung öffentlicher Veranstaltungen zu entwickeln. Ziel muss es sein, mit effektiven Maßnahmen die Sicherheit

dauerhaft zu gewährleisten und dabei wirtschaftlich tragfähige Lösungen zu finden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche konkreten Überlegungen gibt es innerhalb der Verwaltung, um die Sicherheit von Großveranstaltungen und Volksfesten in Halle (Saale) weiter zu verbessern? Wann und wo werden diese eingebracht und in den zuständigen Ausschüssen diskutiert?
2. Welche Veranstaltungsflächen in Halle müssen regelmäßig mit mobilen Fahrzeugsperren (z. B. Betonsperren) gesichert werden?
3. Welche konkreten Konsequenzen und sicherheitsrelevanten Anpassungen ergeben sich für Halle aus dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg im Dezember 2024?
4. In Magdeburg wird die Installation versenkbarer Poller auf dem Alten Markt (Veranstaltungsfläche u.a. für den Wochenmarkt und den Weihnachtsmarkt) diskutiert. Für welche Flächen in Halle – etwa an den Zugängen zum Marktplatz – werden solche baulich-technischen Schutzmaßnahmen als sinnvoll oder realisierbar angesehen?
5. Wie viele Demonstrationen und Kundgebungen fanden im Kalenderjahr 2024 auf dem Marktplatz statt?
6. Wie hoch wären die Investitionskosten für eine Anlage, z.B. mit versenkbaren Pollern, Schranken oder großen bepflanzten Kübeln, an ausgewählten Veranstaltungsflächen, z.B. für den Marktplatz? Gibt es bereits Schätzungen oder Erfahrungswerte aus anderen Kommunen?
7. Inwieweit könnten solche Poller bzw. alternative Vorrichtungen mittel- bis langfristig zur Einsparung von Kosten beitragen, etwa durch den Wegfall regelmäßig notwendiger mobiler Sperreinrichtungen oder durch reduzierten Personalaufwand bei der Auf- und Abbauorganisation?
8. Wie haben sich die Sicherheitskosten für Volksfeste und Großveranstaltungen in Halle in den letzten fünf Jahren entwickelt? Bitte nach Jahren und Veranstaltungstypen aufschlüsseln.
9. Welche Rolle spielen dabei Fördermittel von Bund oder Land? Gibt es Förderprogramme zur Finanzierung von Sicherheitsinfrastruktur, die bereits genutzt wurden oder künftig genutzt werden könnten?
10. Welche Verantwortung und finanziellen Verpflichtungen tragen Veranstalter im Hinblick auf Sicherheitsvorkehrungen? Gibt es hier verbindliche Standards oder Auflagen?

gez. Christoph Bernstiel
Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

